

Protokoll der Einwohnergemeinde Schwanden

1. Versammlung 2025

Donnerstag, 26. Juni 2025, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle auf der Lamm Schwanden

Vorsitz	Reisacher Anton, Gemeindepräsident
Protokoll	Riesen-Hauri Pia, Gemeindeverwalterin
Anwesende Gemeinderäte	Eggler Sibylle, Bildung Jaggi Karin, Burger Mäder Corinne, Soziales Michel Käthi, Forst & Sicherheit, Liegenschaften Reber Michael, Finanzen Schild Tobias, Bau
Anwesende Bürgerinnen und Bürger	36
Stimmenzähler/innen	Werner Grossmann
anwesende Gäste	Pia Riesen, Gemeindeverwalterin Kristina Althaus, SB Finanzen Rudolf Hunkeler, Mitarbeiter Werkhof
Ende der Versammlung	21:25 Uhr

Traktandenliste

		Traktanden-Typ
1	Gemeindeversammlung - Protokoll Protokoll der letzten Versammlung	C
2	FV_Jahresrechnung Genehmigung der Jahresrechnung 2024	A
3	FSL_Brienzer Wildbäche Kreditabrechnung Brienzer Wildbäche 2023/2024	C
4	FV_Investitionen / Kreditkontrollen Genehmigung Nachkredit zum Rahmenkredit Gesamtschule	A

- | | | |
|---|---|---|
| 5 | FV_Investitionen / Kreditkontrollen
Genehmigung Verpflichtungskredit Schliessanlage Gemeindeliegen-
schaften | C |
| 6 | Reglemente Einwohnergemeinde Schwanden
Aufhebung Reglement der Schulzahnpflege | A |
| 7 | Orientierungen GR
Orientierungen | C |
| 8 | Gemeindeversammlung - Verschiedenes
Verschiedenes | C |

Verhandlungen

Um 20.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Versammlung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäss aufgegeben wurde und macht auf die Stimmrechtsbestimmungen aufmerksam. Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt. Weiter weist er darauf hin, dass die Versammlung elektronisch aufgezeichnet wird und die Daten nach Protokollgenehmigung gelöscht werden.

Gemäss Anton Reisacher ist der momentane Arbeitsaufwand für Gemeinderat und Verwaltung sehr hoch, da sehr viele Geschäfte und Projekte zu bearbeiten sind.

C 0112.040 Protokolle

1 **Gemeindeversammlung - Protokoll** Protokoll der letzten Versammlung

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 12. Dezember 2024 hat reglementskonform öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 24. Februar 2025 genehmigt.

A 9301.010 Jahresrechnung

2 **FV_Jahresrechnung** Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Michael Reber präsentiert der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 151'520.58 und im Allgemeinen Haushalt von CHF 87'586.32. Dabei ist zu beachten, dass gemäss Art. 84 und 85 GV zusätzliche Abschreibungen von CHF 114'935.50 gemacht wurden, da die ordentlichen Abschreibungen kleiner ausgefallen sind als die getätigten Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushalts.

Im Einzelnen setzt sich dieses Resultat wie folgt zusammen:

Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	CHF	151'520.58
Allgemeiner Haushalt	Ertragsüberschuss	CHF	87'586.32
Spezialfinanzierung Wasser	Ertragsüberschuss	CHF	11'441.38
Spezialfinanzierung Abwasser	Ertragsüberschuss	CHF	6'729.88
Spezialfinanzierung Abfall	Aufwandüberschuss	CHF	-2'159.63
Spezialfinanzierung Bürger	Ertragsüberschuss	CHF	47'922.63

Die Abweichungen gegenüber dem Budget 2024 sehen wie folgt aus:

Gesamthaushalt	Besserstellung	CHF	171'633.58
Allgemeiner Haushalt	Besserstellung	CHF	108'599.32
Spezialfinanzierung Wasser	Besserstellung	CHF	5'581.38
Spezialfinanzierung Abwasser	Besserstellung	CHF	6'699.88
Spezialfinanzierung Abfall	Besserstellung	CHF	9'310.37
Spezialfinanzierung Bürger	Besserstellung	CHF	41'442.63

Durch mehr Steuereinnahmen (ca. CHF 150'000), höheren Zinseinnahmen (ca. CHF 20'000) und geringeren Schulkosten (ca. CHF 50'000) konnten die höheren Lohnausgaben (ca. CHF 40'000) sowie die gesamten Kosten der Brienzer Wildbäche (ca. CHF 80'000) im Allgemeinen Haushalt aufgefangen und trotzdem eine so deutliche Besserstellung verzeichnet werden.

Wie die genauen Abweichungen der einzelnen Funktionen des Allgemeinen Haushalts aussehen, werden auf weiteren Folien ausgewiesen und begründet.

Im Rechnungsjahr 2024 wurden Investitionen von insgesamt CHF 338'106.59 getätigt. Davon betragen CHF 213'571.50 den Allgemeinen Haushalt (Erweiterung Software CHF 918.85; Investitionen an Schulanlage CHF 84'305.80; Strassensanierung Birglistrasse CHF 48'909.85; Gehweg Derfliplatz – Brücke Derflibach CHF 84'437.00). CHF 4'772.54 wurden der Spezialfinanzierung Wasser (CHF 235.45 Strassensanierung Birglistrasse; CHF 7'537.09 Gehweg Derfliplatz – Brücke Derflibach) und CHF 119'762.55 der Spezialfinanzierung Abwasser (CHF 23'640.95 Strassensanierung Birglistrasse; CHF 23'544.55 Sanierung Abwasserpumpwerk Heger) belastet.

Weiter zeigt Michael Reber die Veränderung der Bilanz auf. Das Finanzvermögen konnte um CHF 117'427.58 und das Verwaltungsvermögen um CHF 170'034.09 erhöht werden. Das ergibt eine Zunahme von total CHF 287'461.67 der Aktiven.

Das Fremdkapital reduzierte sich um CHF 48'541.31, weil weniger offene Kreditoren bestanden. Durch die zusätzlichen Abschreibungen und den ausgewiesenen Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital um CHF 336'002.98. Auf der Passivseite wird somit eine Zunahme von total CHF 287'461.67 ausgewiesen.

Gemäss Ausführungen von Michael Reber sind im Rechnungsjahr 2024 Nachkredite von CHF 570'009.76 erforderlich, wobei CHF 451'193.06 gebunden sind. Dies beinhaltet die höheren Kosten für die Brienzer Wildbäche, den Lastenausgleich, die zusätzlichen Abschreibungen sowie die Entschädigung der Basisstufe.

Der Gemeinderat hat Nachkredite von CHF 65'640.54 in seiner Kompetenz genehmigt. Darin ist die Erarbeitung des IKS, Dienstleistungen für die neue Telefonanlage, ein Beitrag an die Opfer des Unwetters in Brienzen sowie der intern verrechnete Personalaufwand enthalten.

Der Gemeindeversammlung werden nun folgende Nachkredite zur Genehmigung vorgelegt:

- CHF 6'402.15
Honorar Rechnungsrevision, damit es neu periodengerecht abgerechnet wird
- CHF 6'462.35
Entschädigung GR für die geleisteten Arbeitsstunden
- CHF 28'361.80
Löhne Verwaltungspersonal für die ausbezahlten Mehrstunden, welche im Budget nicht berücksichtigt wurden
- CHF 11'949.86
Löhne Werkhof, weil durch die unfallbedingten Abwesenheiten Ferienguthaben zurückgestellt werden musste

Zum Abschluss bedankt sich Michael Reber bei Pia Riesen und Kristina Althaus sowie bei seinen Kollegen im Finanzausschuss und dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Verständnis und die Geduld. Somit übergibt er das Wort wieder an Anton Reisacher.

Anton Reisacher bedankt sich bei Michael Reber für seine Arbeit und die kritischen Fragen. Er und der Gemeinderat ist froh, dass er sich für die Finanzen einsetzt.

Anton Reisacher liest aus dem Revisorenbericht folgenden Abschnitt vor:

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.»

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit Aktiven und Passiven von CHF 10'258'549.46 und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 151'520.58 zu genehmigen.»

Im Bestätigungsbericht des Datenschutzes wird bestätigt, «dass die gesetzlichen und regulatorischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2024 eingehalten worden sind».

Zum Abschluss macht Anton Reisacher nochmals auf die Kosten der Schule aufmerksam. Nun ist der Zeitpunkt erreicht, dass sich der Nutzen der Zusammenlegung mit der Schule Brienzen auszahlt, da die Kosten sinken.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Beschluss

Die erforderlichen Nachkredite in der Höhe von **CHF 53'176.16** werden einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung 2024 mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 151'520.58** im Gesamthaushalt und einem Ertragsüberschuss von **CHF 87'586.32** im Allgemeinen Haushalt wird einstimmig genehmigt.

C 7451.010 Verbauungs- & Aufforstungsprojekt

3 FSL_Brienzer Wildbäche

Kreditabrechnung Brienzer Wildbäche 2023/2024

Gemäss Ausführungen von Anton Reisacher wurde am 16. Dezember 2022 einem Verpflichtungskredit über CHF 1'100'000.00 zugestimmt. Wie Michael Reber vorgängig bereits erklärt hat, wurde Ende 2023 keine Zwischenabrechnung gemacht, sodass die gesamten aufgelaufenen Kosten erst Ende 2024 in Rechnung gestellt wurden.

Beschlossener Brutto-Kredit	CHF 1'100'000.00
Anteil Gemeinden (19%)	CHF 209'000.00

	<u>Gesamtkosten</u>	<u>Anteil Gemeinden</u>
Ausgaben Teilabrechnung 2023	CHF 547'858.15	CHF 104'093.05
<u>Ausgaben Teilabrechnung 2024</u>	<u>CHF 455'606.45</u>	<u>CHF 86'565.25</u>
Total Ausgaben	CHF 1'003'464.60	CHF 190'658.30

Kreditunterschreitung	CHF 96'535.40	CHF 18'341.70
------------------------------	----------------------	----------------------

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Beschluss

Keine Beschlussfassung, nur zur Kenntnisnahme.

A 9300.040 Investitionen / Kreditkontrollen

4 FV_Investitionen / Kreditkontrollen

Genehmigung Nachkredit zum Rahmenkredit Gesamtschule

Käthy Michel erklärt den Anwesenden, was alles bereits über den laufenden Rahmenkredit abgerechnet wurde und welche Arbeiten in den bevorstehenden Sommerferien ausgeführt werden sollen.

Das Mädchen-WC wurde saniert, die Garderoben im UG und OG neu gestrichen und die Garderoben-Bänkli aufgefrischt. Das Geländer im Treppenhaus musste auf die nötige Höhe angepasst werden.

Mit dem Zusammenschluss mit der Schule Brienz war klar, dass vieles noch gemacht werden muss, um den geforderten Standard der Gemeinde Brienz zu erfüllen. Hildegard Schild kam ausserdem auf die Gemeinde zu, da eine Feuerschau der GVB an stand und alles für den Brandschutz auf Vordermann gebracht werden muss.

Die Vorschriften werden immer wieder verstärkt und angepasst. So konnte Hildegard Schild bereits im Voraus auf einige «Mängel» hinweisen, welche kurz darauf vom Verantwortlichen der GVB auch bestätigt wurden. Ein grosses Thema sind die Sicherheitsvorschriften in den Fluchtwegen, welches sehr viel beinhaltet.

Die Basisstufe nimmt wesentlich mehr Platz in Anspruch als ursprünglich geplant war. So hat die Lehrerin auch Spielraum in den Garderoben gebraucht, was leider aus Sicht des Brand-schutzes nicht zulässig ist.

Neu wird das bisherige Lehrerzimmer auch als Schulraum benützt, sodass ein Wanddurchbruch zum Schulzimmer erforderlich war. Das Lehrerzimmer wurde deshalb in den Zwischen-trakt (Aquarium) verlegt.

Der Materialraum im OG wird aufgehoben, um Platz für zusätzliche Garderoben zu schaffen. Die Garderobe nordseitig wird mit einer Glas-Stahl-Wand abgetrennt und kann so auch als Spielraum genutzt werden.

Das Lehrer-WC wurde mit einem weiteren Wanddurchbruch mit dem kleinen Schulzimmer im «Aquarium» verbunden. Dies wird der neue Material- bzw. AVOR-Raum. Im Zwischentrakt ist die bestehende Holz-Glas-Trennwand zum Schulzimmer bzw. neuen Lehrerzimmer nicht zu-lässig und muss durch eine Glas-Stahl-Wand ersetzt werden.

In allen vier Schulzimmern wird die Beleuchtung nach den neusten Vorschriften ausgewech-selt. Da die bestehenden Neonröhren nicht mehr zulässig sind, werden sie durch LED-Leuchten ersetzt. Die Wände sowie die Heizkörper erhalten ausserdem einen neuen Anstrich.

Im UG wird der Parkettboden repariert und aufgefrischt. Weiter wird die Betondecke mit Schall-Elementen bestückt, damit der «Lärm» gedämpft werden kann.

Grundsätzlich hätten sämtliche Arbeiten im Rahmenkredit Platz gefunden, wäre im letzten Jahr nicht die Erweiterung des Spielplatzes dazugekommen. Der Spielplatz macht sehr viel Freude und wird von der Bevölkerung rege genutzt. Diese Erweiterung hat die Gemeinde je-doch CHF 70'000.00 gekostet, welche nun für die anstehenden Umbauarbeiten fehlen. Aus

diesem Grund ist ein Nachkredit von CHF 70'000.00 erforderlich.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung

Beschluss

Der **Nachkredit von CHF 70'000** zum Rahmenkredit Gesamtschule wird einstimmig genehmigt.

C 9300.040 Investitionen / Kreditkontrollen

5 FV_Investitionen / Kreditkontrollen

Genehmigung Verpflichtungskredit Schliessanlage Gemeindeligenschaften

Gemäss Ausführungen von Anton Reisacher hat der Gemeinderat beschlossen, nur das Schliesssystem der **Schulliegenschaft** zu ersetzen. Damit fallen die Ausgaben in die **Kompetenz des Gemeinderates**.

Der Gemeinderat hat deshalb am 19. Mai 2025 einen **Verpflichtungskredit von CHF 18'000** genehmigt. Damit werden im Schulhaus und der Mehrzweckhalle die bestehenden Schliesszylinder ausgetauscht und die Schlüssel ersetzt. Im Gemeindehaus bleibt das bestehende Schliesssystem vorläufig weiter bestehen.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Beschluss

Keine Beschlussfassung.

A 0000.010 Gemeindeordnung, Reglemente, Verordnungen, etc.

6 Reglemente Einwohnergemeinde Schwanden

Aufhebung Reglement der Schulzahnpflege

Sibylle Egger berichtet, dass bei der Durchsicht der Reglemente aufgefallen ist, dass noch immer ein Reglement der Schulzahnpflege besteht, welches per 1. Januar 2003 in Kraft getreten ist. Durch den Zusammenschluss der Schule bhs mit der Schule Brienz per 1. August 2023 ist auch die Aufgabe der Schulzahnpflege an die Gesamtschule Brienz übertragen worden.

Aus diesem Grund kann dieses Reglement aufgelöst werden und daher stellt der Gemeinderat den Antrag zur Aufhebung des Reglements per 30. Juni 2025.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Beschluss

Die Aufhebung des Reglements der Schulzahnpflege per 30. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt.

C 0120.090 Verschiedenes/Allgemeines

7 Orientierungen GR

Orientierungen

Nacht der Sterne (Anton Reisacher)

In diesem Jahr findet die «Nacht der Sterne» am 12. September 2025, jeweils immer am 2. Freitag im September. Sofern das Wetter passt, ist geplant, zusammen mit einem Hobby-Astronomen die Sterne zu bewundern. Leider ist es in diesem Jahr nicht möglich, die Beleuchtung der Kantonsstrasse auszuschalten, da der Regierungsrat beschlossen hat, keine solche Abschaltungen mehr zu bewilligen. Ob die Beleuchtung an den Gemeindestrassen ausgeschaltet werden kann, wird noch abgeklärt.

Klimastrategie (Anton Reisacher)

Zusammen mit vier weiteren Gemeinden im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli hat sich die Gemeinde Schwanden entschieden, innerhalb von einem Jahr und acht Schritten eine Klimastrategie zu erstellen. Im nächsten Workshop vom August 2025 wird der Schritt 5 behandelt.

Die Kick-Off Sitzung sowie der Workshop mit Beteiligung der Bevölkerung haben bereits stattgefunden. Dadurch sind bereits viele Ideen und mögliche Massnahmen eingegangen. Weitere Vorschläge können noch bis zum 7. Juli 2025 über den online eingerichteten Ideen-Briefkasten eingegeben werden. Auch überregionale Vorschläge sind herzlich willkommen.

Werner Grossmann meldet sich zu Wort. Für ihn ist wichtig, dass die erarbeitete Klimastrategie nicht einfach ein Papiertiger wird, sondern auch Massnahmen umgesetzt werden.

Gemäss Anton Reisacher gibt es wirklich auch Massnahmen, welche umgesetzt werden können. Die Gemeinde Schwanden steht jedoch bereits jetzt sehr gut da, insbesondere auch wegen den bereits umgesetzten Hochwasser-Schutzmassnahmen. Natürlich haben wir die Möglichkeit, noch mehr umzusetzen. Wir sind jedoch nur ein kleiner Teil im grossen Ganzen.

Anton Reisacher motiviert ausserdem die Versammlungsteilnehmer, auch als Privatperson einen grossen Teil beizutragen, indem die bestehenden Ölheizungen ersetzt werden.

Für Werner Grossmann wäre es auch eine Idee, im gesamten Gemeindegebiet Tempo 30 einzuführen, da die Gemeinde Schwanden sowieso eine Schlafgemeinde ist.

Laut Anton Reisacher ist bereits geplant, Spaziergänge zu verschiedenen Gärten zu organisieren, damit Ideen für den eigenen Garten gesammelt werden können. Weiter ist zu beachten, dass rund $\frac{1}{4}$ der Klimabelastung aus der Landwirtschaft kommt, welche die Gemeinde nicht beeinflussen kann. Er nimmt sich ausserdem vor, regelmässig über den aktuellen Stand zu informieren.

Ortsplanung (Tobias Schild)

Tobias Schild hat sich grundsätzlich gefreut, dass er an seiner 12. Gemeindeversammlung als Gemeinderat endlich einmal kein Traktandum vorstellen muss. Der Präsident hat ihm dies wohl nicht gegönnt, sodass er an der heutigen Versammlung etwas über die Ortsplanung berichten darf.

Die letzte Ortsplanungsrevision konnte im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Aufgrund der Planbeständigkeit gilt diese jeweils für 10 – 15 Jahre. Mit dem Abschluss des Hochwasser-Schutzprojektes kann die nächste Revision angegangen werden.

Der Gemeinderat hat trotzdem beschlossen, eine Erhebung der vorhandenen Baulandreserven zu machen. Diese dient als Grundlage, ob zusätzliche Einzonungen möglich sind oder nicht. Als Baulandreserve gelten sämtliche unüberbaute Flächen, welche eine Grösse von mindestens 300 m² aufweisen und zu einer Hauptbaute zählen.

Auch wenn derzeit keine Revision ansteht, ist eine Beobachtung dieser Reserven eine wichtige Aufgabe der Gemeinde. Gemäss Erhebung verfügt Schwanden momentan über 2.05 ha Baulandreserven, was grundsätzlich dem Platz für 34 Einfamilienhäuser oder einer vierfachen Grösse von Glyssen entspricht. Gemäss kantonalem Richtplan dürfte die Gemeinde Schwanden lediglich eine Reserve von 0.7 ha besitzen. Demzufolge verfügt die Gemeinde Schwanden derzeit über 13'500 m² «zu viel» unbebautes Bauland. Dadurch sind nur Neueinzonungen möglich, wenn im Gegenzug das 1.5-fache an Fläche ausgezont wird.

Solange keine Neueinzonungen geplant sind, hat die bestehende Situation kurzfristig keine Auswirkungen. Steht jedoch die nächste Revision der Ortsplanung an, könnte die Reduktion der Baulandreserve ein zentrales Thema werden.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Bevölkerung über die bestehende Situation informiert ist. Aus diesem Grund werden die Grundeigentümer mit entsprechenden Baulandreserven durch die Gemeinde kontaktiert.

Simeon Mathyer meldet sich zu Wort. Seiner Meinung nach besteht in der Gemeinde Schwanden eine ausgesprochen spezielle Situation. Denn in Schwanden gibt es gar keine Gebiete mehr, die eingezont werden könnten. Klar müssen Überlegungen gemacht werden. Im Hinblick auf die Zukunft kann sich das Dorf jedoch gar nicht erweitern. Die Gemeinde Hofstetten hat eine ganz andere Situation. Denn sie hätten Gebiete, welche eingezont werden könnten, jedoch dürfen sie nicht.

Gemäss Tobias Schild besteht unterhalb des Gemeindehauses noch eine mögliche Zone, welche eingezont werden könnte. Damit diese Fläche jedoch überbaut werden kann, muss im Gegenzug eine Fläche von einer 1.5-fachen Grösse ausgezont werden.

Für Anton Reisacher sind die grünen Flächen im Dorf sicherlich eine Qualität. Wohnraum, insbesondere bezahlbaren Wohnraum, ist jedoch sehr rar und deshalb auch gefragt.

Brienzer Wildbäche (Anton Reisacher)

Anton Reisacher bedankt sich bei Simeon Mathyer für seine Arbeit und seinen Einsatz als Präsident der Schwellenkorporation bei diesem Projekt. Derzeit sind Verhandlungen mit dem Kanton bezüglich Übernahme der Grundstücke im Gange. Sofern die Gemeinde die Grundstücke zu einem symbolischen Preis übernimmt, muss auch die Gemeinde für den Schutz vor Naturgefahren sorgen. Die daraus resultierenden wiederkehrenden Kosten werden die Kompetenz des Gemeinderates übersteigen, weshalb dieses Geschäft voraussichtlich bereits an der nächsten Versammlung traktandiert wird.

Damit im Jahr 2027 mit den Massnahmen weitergefahren werden kann, welche durch eine neue Trägerschaft begleitet werden, wird im kommenden Jahr ein neuer Verpflichtungskredit zur Genehmigung vorgelegt.

Heidi Rohr meldet sich zu Wort und möchte wissen, was der Vorteil ist, wenn die Gemeinde die Grundstücke übernimmt.

Gemäss Anton Reisacher ist es nicht zulässig, wenn der Kanton diese Aufgabe koordiniert und ausführt. Grundsätzlich ist die Gemeinde dafür verantwortlich, dass das Siedlungsgebiet vor Naturgefahren geschützt wird.

Weil der Kanton Bern vor über 100 Jahren die Grundstücke übernommen hat, dürfen sie die Arbeiten nicht mehr weiter ausführen. Sollten die Grundstücke nicht an die Gemeinden übertragen werden, wird der ganze Prozess für die Ausführung der weiteren Massnahmen deutlich komplizierter und umständlicher, da mehrere Partner miteinbezogen werden müssen.

Sandro Gola möchte daraufhin wissen, ob es lediglich darum geht, dass die Arbeiten weiter ausgeführt werden können und der Kanton seinen Beitrag leisten kann.

Diese Frage kann Anton Reisacher mit JA beantworten.

Militärflugplatz Meiringen (Anton Reisacher)

Nach heutigem Zeitungsbericht ist sich Anton Reisacher nicht mehr so sicher, ob die Erarbeitung des Sachplanes richtig ist.

Das nationale Umweltschutzgesetz wird auf das Jahr 2026 angepasst. Dadurch ist es neu auch möglich, innerhalb der Alarmwerte Umbauten vorzunehmen, sofern entsprechende Lärmschutzmassnahmen vorgenommen werden. Die Gemeinde Schwanden ist grundsätzlich nur am Rand betroffen. Die Gemeinde Brienzwiler hingegen ist viel mehr betroffen, da sehr viele schützenswerte Gebäude bestehen und dadurch die erforderlichen Lärmschutzmassnahmen fast nicht umsetzbar sind.

Die Unterstützung unter den Gemeinden sowie des Amts für Gemeinden und Raumordnung (AGR), ist sehr gut. Dadurch wird alles darangesetzt, dass gewisse Ausnahmen in den Planungsgrundlagen schriftlich festgehalten werden.

Werner Grossmann meldet sich zu Wort und möchte wissen, ob das neue Kampfflugzeug F-35A lauter ist als der heutige FA-18. Dass die Beschaffung deutlich teurer ausfallen wird, wurde bereits über die Medien kommuniziert.

Gemäss Anton Reisacher wird der neue Flieger rund 3 dB lauter sein, was für das Gehör fast eine Verdoppelung darstellt. Als Gegenmassnahme werden jedoch die Flugbewegungen halbiert, sodass die Lärmbelastung im Ganzen betrachtet weiterhin der heutigen Belastung entspricht.

Für Werner Grossmann sind insbesondere die Starts und Landungen das Problem, welche für die Bevölkerung sehr störend sind.

Laut Anton Reisacher wird der Lärmunterschied kaum hörbar sein, da die jetzige Lärmbelastung bereits sehr hoch ist. Es ist jedoch Fakt, dass es mit dem neuen Kampfflugzeug F-35A lauter sein wird. Ergänzend macht Anton Reisacher die Anwesenden ausserdem darauf aufmerksam, dass geplant ist, die flugfreien Wochen auszubauen. Durch den stetigen Personalwechsel ist die Zusammenarbeit mit dem Flugplatz und dem VBS nicht immer ganz einfach. Aber die Gemeinden sind bemüht, das bestmögliche für die Bevölkerung und die Region her auszuholen.

Beschluss

Keine Beschlussfassung.

C 0112.020 Mitteilungen an Einwohner

8 Gemeindeversammlung - Verschiedenes
Verschiedenes

Verabschiedung Ruedi Hunkeler

Anton Reisacher verabschiedet sich von Ruedi Hunkeler, welcher nach gut 6 Jahren als Mitarbeiter Werkhof per 31. Oktober 2025 in seinen wohlverdienten Ruhestand treten wird. Sein letzter Arbeitstag wird voraussichtlich am 31. Juli 2025 sein.

Ruedi Hunkeler ergreift die Möglichkeit und bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er habe stets probiert, das bestmögliche zu machen. Weiter durfte er eine sehr schöne und spannende Zeit in Schwanden verbringen. Auch wenn er von «ännetem Brünig» stamme, fühlte er sich immer akzeptiert und gut aufgehoben.

Obwohl er nun seinen Ruhestand antreten wird, bleibt er der Region treu und werde vermehrt als Skilehrer oder bei der Sesselbahn an der Axalp anzutreffen sein.

Zum Abschluss bedankt er sich insbesondere bei seinem Stellvertreter Andreas Staub sowie bei seiner Nachfolgerin Daniela Müller für die gute Zusammenarbeit und wünscht den beiden weiterhin viel Freude bei der Arbeit. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bittet er um etwas Verständnis insbesondere beim Winterdienst, wenn der Schnee deponiert wird.

Zum Abschied überreicht ihm Anton Reisacher einen Blumenstrauss und eine Falsche Wein. Die Versammlung bedankt sich bei Ruedi Hunkeler mit Applaus.

Sommerabende Dorfkommision

Anton Reisacher macht die Anwesenden auf die bevorstehenden Sommerabende der Dorfkommision aufmerksam, welche sich am **Donnerstag, 24. Juli 2025** beim Schwanderbedli und am **Donnerstag, 21. August 2025** beim Brätelplatz Schonegg auf eine grosse Beteiligung freut.

Zauber-Dinner-Show

Als Höhepunkt in diesem Jahr organisiert die Dorfkommision am **Samstag, 1. November 2025** eine Zauber-Dinner-Show. Es sind noch Plätze verfügbar. Die Gemeindeverwaltung nimmt Anmeldungen gerne telefonisch oder per E-Mail entgegen.

Diskussion

Anton Reisacher gibt das Wort in die Runde.

Thomas Schild meldet sich und hat zwei Bemerkungen anzubringen.

Einerseits sollte es seiner Meinung nach sicherlich einen kreativen Ansatz geben, wie der neue Spielplatz finanziert werden könnte. Immerhin gäbe es eine wohlhabende Allmendkommission, die finanziell unterstützen könnte.

Weiter findet er die Lösung mit den Lautsprechern mitten in der Halle nicht optimal. Er als Hörgeräteträger hat mit dieser Beschallung Mühe. Er würde es deshalb begrüßen, wenn die Beschallung zukünftig von vorne kommen könnte.

Simeon Mathyer ergreift das Wort und informiert die Anwesenden über den derzeitigen Rückbau der Teerstrasse zwischen Eglerewäldli und Lauene. Obwohl der Eine oder die Andere gewünscht hätte, dass diese Teerstrasse so belassen würde, ist der Rückbau zwingend erforderlich. Denn dies war eine Auflage, damit die Bewilligung überhaupt erteilt werden konnte.

Bezüglich Brienzer Wildbäche macht Simeon Mathyer darauf aufmerksam, dass der Eigentümer der betroffenen Grundstücke keinen Einfluss auf die Höhe der Kantonsbeiträge hat. Weiter wird in den nächsten Tagen eine Begehung der Sperren stattfinden. Dabei wird beurteilt, was dem Wasserbau und was den Naturgefahren zugeordnet wird.

Doris Sommer lädt die Anwesenden herzlich ein, an den Anlässen der Dorfkommision teilzunehmen. Sie und ihre Kommissionsmitglieder würden sich freuen, wenn die Angebote auch genutzt werden.

Damit die Bedürfnisse und Wünsche aus der Bevölkerung im nächsten Jahr miteinbezogen werden können, sind alle herzlich eingeladen, Ideen und Vorschläge für mögliche Anlässe einzugeben.

Zum Abschluss macht Anton Reisacher die Versammlungsteilnehmer auf die nächste Gemeindeversammlung aufmerksam, welche am **Donnerstag, 11. Dezember 2025** stattfinden wird.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Beschluss

Keine Beschlussfassung.

Anton Reisacher bedankt sich für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr. Alle Anwesenden sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen, welcher Wetterbedingt im hinteren Teil der Turnhalle stattfindet.

Schwanden, 6. August 2025

GEMEINDERAT SCHWANDEN

Reisacher Anton
Gemeindepräsident

Riesen-Hauri Pia
Gemeindeverwalterin